

INHALT

Vorwort	7
Barbara Becker-Cantarino Ut pictura poesis? Zu Harsdörffers Theorie der „Bildkunst“	9
Jörg Jochen Berns Harsdörffers Technikandacht. Zum Zusammenhang von Naturwissenschaft, Erbauung und Poesie in den „Sonntagsandachten“ und „Erquickstunden“	22
Peter Bexte „Die Welt ist wie Africa“ – Harsdörffers Entwurf einer Entwicklungsgeschichte	39
Doris Gerstl Harsdörffers „Triumphbogen“ und die Ehrenpforte zum Einzug Kaiser Leopolds in Nürnberg 1658. Impresen mit dem Bild des Adlers in der Habsburger-Panegyrik	50
Ferdinand van Ingen Georg Philipp Harsdörffer und seine Experimente mit „der Natur Sprache“	77
Andrea M. Kluxen Harsdörffer und das Schauessen beim Nürnberger Friedensmahl	89
Hartmut Laufhütte Harsdörffer als Organisator des Zusammenspiels der Künste	104
John Roger Paas Deutsche Graphikproduktion in Nürnberg zu Harsdörffers Lebzeiten	127
Markus Paul Wider das „Spiel vom Teufel Heer“. Harsdörffer und das christliche Schauspiel bei den Nürnbergern im Kontext zeitgenössischer Theaterfeindlichkeit	143
Werner Wilhelm Schnabel Vorschneidekunst und Tafelfreuden. Georg Philipp Harsdörffer und sein „Trincierbuch“	158

Diana Trinkner	175
„Optica“ oder die Kunst des Sehens in Harsdörffers „Erquickstunden“. Über Harsdörffers erkenntnistheoretisch motivierte Verzerrung natur- wissenschaftlicher Lehren	
Mara R. Wade	188
„Das Beste ligt verborgen“: Georg Philipp Harsdörffer als Theoretiker und Praktiker der Sinnbildkunst	
Klaus Winkler	205
Harsdörffers musikalische Welt. Gesprächskonzert mit Klaus Winkler und I CIARLATANI (Heidelberg) in der Aula der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg am 6. Mai 2004	
Rosmarie Zeller	215
Sinnkünste. Sinnbilder und Gemälde in Harsdörffers „Frauenzimmer Gesprächspielen“	
Autoren	231
Register	232
Abbildungsnachweis	237